Arbeitersport

Die Bundesmeisterschaften im Wintersport

Am 20. und 21. Februar sollen in Oberwiesenthal im Erzgebirge zum erstenmal die Bundesmeisterschaften im Wintersport ausgetragen werden. Alle Vorbereitungen sind getroffen, den Wintersportlern und Freunden einer gesunden Leibesübung einige genußreiche und lehrreiche Stunden zu bereiten. Das Programm ist wie folgt zusammengesetzt:

Sonnabend den 20. Februar. 9 Uhr vorm. 12 Km. Langlauf. 9,30 Uhr vorm. zusammengesetzter Lauf (10 Km.), 2 Uhr nachm. 8 Km. Hindernislauf (Fichtelberg, Steilabfahrt), 3 Uhr nachm. Springen (zusammengesetzter Lauf).

Sonntag den 21. Februar. 8,30 Uhr vorm. 20 Km. Langlauf. 9 Uhr vorm. 10 Km. Mannschaftslauf, 9,30 Uhr vorm. 10 Km. Jugendlauf, 10 Uhr vorm. 6 Km. Jugendlauf, 10,30 Uhr vorm. 6 Km. Sportlerinnenlauf, 11 Uhr vorm. 4 Km. Jugendstafette (4 Mann), 11 Uhr vorm. 4 Km. Langlauf für Schüler, 1 Uhr nachm. 2500 Meter Rodeln, Sportler und Sportlerinnen, 2,30 Uhr nachm. Hauptspringen (Schön-Jungferngrund), 4 Uhr nachm. Jugendspringen.

Meldeschluß für die Wettkämpfer ist der 10. Februar. Die Meldungen müssen enthalten: Name, Wohnung und Wettkampfart. Zuschauer und Wettkämpfer, die Quartiere benötigen (1 bis 2 Mk. pro Nacht), müssen dies bei der Meldung mit angeben. Die Wettkämpfer erhalten zum Teil Freiquartiere. Die Wettkampfmeldungen sind an den Arbeiter-Turn- und Sportbund, Abteilung Wintersport, zu senden. Das Startgeld beträgt 50 Pf. und ist mit der Meldung einzusenden. Die Wettkämpfer erhalten dafür ein Festabzeichen.

Quartiermeldungen an Genossen Richter, Oberwiesenthal, Keilbergstraße. Bei der Quartiermeldung ist anzugeben, für wieviel Nächte Quartier gewünscht wird. Der Festbeitrag beträgt 50 Pf. für die Wettkämpfe. Die Festabzeichen sind von den Vereinen vorher gegen Einsendung des Festbeitrages vom Bund zu beziehen.

Am Sonnabend den 20. Februar findet in den Lokalen „Stadt Karlsbad“ und „Schwarzes Roß“ eine Begrüßungsfeier statt.

Bundesgenossinnen und -genossen! Diese erste Bundesveranstaltung im Wintersport muß einen Massenbesuch aufzuweisen haben; denn nur dann können wir uns im Wintersport behaupten. Sorgt dafür, daß recht viele Wettkämpfer antreten und daß die Meldungen rechtzeitig eingehen. Die sächsischen Vereine machen an diesen Tagen einen Ausflug nach Oberwiesenthal. Auch unsere Spielleute müssen zahlreich vertreten sein und den Bundesmarsch weit über die Höhen des Erzgebirges schallen lassen. Bestimmte Zusagen liegen schon aus Oesterreich und der Tschechoslowakei vor, so daß diese Veranstaltung auch internationalen Charakter trägt. Vereine, die zu den Begrüßungsfeiern durch eine turnerische Vorführung mitwirken wollen, bitten wir, die Art der Aufführung bis 10. Februar an den Bund zu melden.

Nun Genossen, ans Werk! Auf nach Oberwiesenthal!

Russische Sportler zur Wintersportveranstaltung in Oberwiesenthal eingeladen. Eine sehr gut besuchte Bezirksversammlung der Wintersportler des 15. Bezirks (4. Kreis) im Arbeiter-Turn- und Sportbund beschlossen einstimmig, die russischen Sportgenossen zu der am 20. und 21. Februar 1926 in Oberwiesenthal am Fichtelberg stattfindenden Austragung der Bundesmeisterschaft einzuladen. Der Bundesvorstand des Arbeiter-Turn- und Sportbundes ist hiervon verständigt worden. Es sind noch weitere ausländische Sportler, wie die Finnländer, Tschechen usw. daran beteiligt.

Fußballsport

Aus dem Kreisgebiet. Die Vereine des 5. Bezirkes (Mittweida und Umgegend) entfalten lebhafte Agitationsarbeit. Es gilt die durch die Krise entstandenen Lücken wieder auszufüllen. Es zwingt aber auch der bevorstehende Beginn der Serie dazu, und nicht zuletzt soll der gute Ruf des Bezirkes, der durch den Verlauf der Kreismeisterschaftsspiele ins Wanken geriet, wieder gefestigt werden. Jahn Mittweida verfügt zurzeit wieder über eine kampferprobte Mannschaft. Rasensport Döbeln scheint die Niederlage gegen Falke Rußdorf noch nicht ganz überwunden zu haben. Der Kampfgeist der Mannschaft hat arg gelitten. Für die Ausbreitung des Arbeitersportes im 5. Bezirk ist Beweis, daß an vielen Orten die bürgerlichen Vereine an Mitgliederzahl überholt sind. Ganz besonders auch in Geringswalde. Hatten dort die Bürgerlichen erst vier Mannschaften und die Arbeitersportler nur zwei, so ist das Verhältnis jetzt gerade umgekehrt. Auch Böhrigen und Döbelner Ballspielklub werden je eine Mannschaft mehr stellen als im vergangenen Jahre. — In der bürgerlichen Bewegung weisen die Mannschaften große Unbeständigkeit auf. Einst führende Vereine sind jetzt an letzter Stelle zu finden. Kürzlich fand innerhalb des Bezirkes ein Musterspiel der Bürgerlichen statt, bei dem es an Fußtritten und Ohrfeigen nicht mangelte. Von 22 Spielern beendeten nur 17 das Spiel. — Die Leitung des Bezirks wurde wieder den bewährten Genossen übertragen. Man rechnet im neuen Jahre mit einem weiteren Aufstieg. Kid.

Jugend. Kamenz 1—Pieschen 1 1:4, Cossebaude 1—Radebeul 1 4:1, Cotta 1—DSV. 1 2:2, Rabenau 1—Burgk 1 8:0, Löbtau—Fortuna 1 0:3, Rähnitz 1—Süd 1 2:0, Brand-Erbisdorf 1—Neustadt 1 1:4, Cotta 2—Striesen 2 1:2, Cossebaude 2—Sportfreunde 09 2 0:12, Pieschen 2—Pirna 2 5:1.

Auswärtige Resultate

Bezirk Leipzig. Vorwärts Süd—Viktoria 12 2:4, Viktoria 06—Lindenau 2:5, Sachsen Gautzsch—Plagwitz 1:2, Groß-Zschocher—Taucha 5:6, Pegau—Gera-Pforten 2:1, Fr. A. Wurzen—Tegla 2:2, Oetzsch—Amateure 0:1, Wahren—West 03 1:1, Sennewitz—Vorwärts Wurzen 2:1, Kleder-Sahlau—Klein-Zschocher 4:1.

Bezirk Chemnitz. Concordia—Favorit 4:1, Sachsen—Wacker 1:0, Schönau—Pfeil 3:0, Fortuna—Grüna 0:1, Vorwärts—Einsiedler Sportklub 2:3, Frankenberg—Rapid 2:3, Eichenkranz Burgstädt—Sportfreunde Glauchau 4:3.

Vom finnischen Arbeitersport. Auf leichtathletischem Gebiete plant der finnische Verband die Abhaltung deutsch-finnischer Wettkämpfe im kommenden Sommer in Berlin. Im nächsten Jahre rechnen unsere finnischen Genossen aus Anlaß der internationalen Arbeitersportkonferenz in Helsingfors mit einem Treffen finnischer Arbeitersportler in der finnischen Hauptstadt.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, 4. Kreis, 2. Bezirk. Spielresultat: Handball: Großröhrsdorf 1. Jgd.—Kamenz 1. Jgd. 1:0.

Donnerstag, den 11. Februar, im Volkshaus: Sitzung der Bezirkskommission für Turnspiele. Jeder Bezirk hat zwei Vertreter zu entsenden.

Freie Turn- und Spielvereinigung Pirna. Mittwoch, den 10. Februar, abends 7.30 Uhr im Volkshaus Pirna Gesamtvorstandssitzung.

Verein für volkstümlichen Wassersport, Bootsabteilung. Freitag, 12. Februar, 7,30 Uhr im Volkshaus: Bunter Abend. Gäste willkommen.

Kanusport. Wer nach des Tages Müh' den Boot- und Kanusport zu pflegen gedenkt, dem kann unter Beitritt zur Organisation auf genossenschaftlichem Wege geholfen werden. Unter billigster Berechnung wird die Herstellung eines Bootes gewährleistet. Für Unterbringung der Boote ist gesorgt und ein eigenes Bootshaus hergestellt worden. Interessenten erhalten Auskunft vom Wassersportverein Pieschen. Versammlung jeden Freitag 8 Uhr im „Restaurant zur Börse“, Leipziger Straße.

Arbeiter-Samariterkolonne Dresden. Mittwoch, 10. Februar, 7 Uhr im alten Stadtverordnetensaal, Landhausstr. 7: Vortrag über Rechte und Pflichten der Samariter nach dem bürgerlichen und Strafgesetzbuch. Herr Referendar Kurt Ebert.

Arbeiter-Samariter-Kolonne Lausa. Mittwoch, den 17. Februar, abends 7,30 Uhr beginnt in der Schule zu Lausa ein neuer Kursus über: Erste Hilfe bei Unfällen und plötzlichen Erkrankungen unter Leitung des Herrn Dr. med. Lohe. Interessenten wollen sich in den Unfall-Meldestellen melden. Kursus beträgt 0,50 Mark für Lehrmittel.

Bautzen. Die Ortsgruppe Bautzen des Arbeiter-Radfahrerbundes „Solidarität“ erlaubt sich, Gewerkschafts- und Sportvereine, sowie Freunde und Gönner der freien Arbeitersportbewegung zu dem am Sonnabend, den 13. Februar, abends 7 Uhr im „Bürgergarten“ stattfindenden 24. Stiftungsfest herzlichst einzuladen. Im Mittelpunkt des Programms steht der Kunstmeisterschaftsfahrer Gen. Enzesberger-Halle mit seiner 15jährigen Tochter und seinen 7 und 9 Jahre alten Söhnen. Die vier radfahrenden Teufel, das drei Meter hohe Eiserad, sowie sämtliche Leistungen auf Zwei- und Einrädern fordern volle Nervenkraft, Geschicklichkeit und Gewandtheit. Nicht ungeachtet ist die junge Künstlerschar, welche bei jedem Auftreten nie endenwollenden Beifall erntet. Neben den Damen- und Herren-Reigen werden die Bezirksmeister von Bautzen und Bezirksmeister von Groitzsch einen Radballwettkampf ausfechten. Ein gemütlicher Ball bildet den Abschluß des Vergnügens. Programm-Vorverkauf: Volksbuchhandlung, Gewerkschaftshaus, Klosterschänke und Buchhandlung von Zschocher, Kornmarkt.

Das „Glücksmädel“ in Bannewitz. Ein Arbeiter schreibt uns: Ist da in unserem Orte ein Arbeiter-Gesangverein, Mitglied des Arbeiter-Sängerbundes, der in seinen Reihen eine Anzahl Proleten hat, die sich nicht allein dem edlen Gesange, sondern auch der dramatischen Kunst widmen. Und das mit einer solchen Hingabe zur Sache, daß dabei sehr gute Leistungen zutage treten. Wenn aber nun Proletarier dramatische Kunst mimen, so müßte doch auch das Milieu des Arbeiters mehr in Betracht gezogen werden. Der am 23. und 24. Januar stattgefundene Operettenabend „Das Glücksmädel“ trägt aber nicht dazu bei, dem proletarischen Empfinden Rechnung zu tragen. Der Aufbau der Operette bewegt sich auf der Linie einer Marlitt, spielt in den Kreisen des feudalen Adels und des honetten Bürgertums. Liebe Sangesbrüder und -Schwestern, wollt ihr denn immer und immer eure Kraft an solchem Kram verschwenden, der dem Innenleben der Arbeiterschaft zuwider ist? Ihr verhöhnt damit unbewußt die klassenbewußten Arbeiter und Arbeiterinnen, die zu euch kommen. Wendet euch doch mal jenen Dichtern zu, die die Welt und den Weg des Proletariers zeichnen und ihren dramatischen Stoff auf wirkliches und wahres Erleben stützen. An solchen Dichtern fehlt es nicht. Also Sangesgenossen und -Genossinnen, verirrt euch mit eurer Kunst nicht in bürgerliche Ideologien, sondern stellt euer künstlerisches Können in den Dienst der Arbeiterklasse. Der Dank der Arbeiter und Arbeiterinnen von Bannewitz wird euch gewiß sein. O. P.

Touristenverein „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Pirna. Mittwoch den 10. Februar Löns-Abend mit Liedern zur Laute. Vortr. Herr Lehrer Schubert, Lohmen. Dafür findet am Freitag keine Zusammenkunft statt.

Vom Freien Radiobund in der Tschechoslowakei. Am 24. Mai des vorigen Jahres wurde in Teplitz der Freie Radiobund ins Leben gerufen, der heute bereits 6 Zweigstellen errichtet hat. Neben der Beschaffung von Gruppenapparaten und der Einrichtung von Bastelkursen wurde eine technische Beratungsstelle in Prag gegründet. Seit November gibt der Bund ein Mitteilungsblatt heraus. Den Bemühungen des Bundes ist es gelungen, bei tschechischen Stationen zum wöchentlichen dreimaligen Sender in deutscher Sprache zu veranlassen. Das Programm wird vom Freien Radiobund bestimmt. Auch der tschechische Bund arbeitet auf den Internationalen Zusammenschluß auf diesem Gebiete hin.

Arbeiter-Radio-Klub Dresden. Mittwoch den 10. Februar, abends 8 Uhr, Vereinsabend im „Braunschweiger Hof“, Ziegelberger Platz. Ing. Göhring spricht über Röhren und Röhrenmeßgeräte mit Experimenten am Meßgeräte. Röhren zum Messen können mitgebracht werden. — **Gruppe Neustadt.** Donnerstag den 11. Februar im Neustädter „Eberlbräu“ Bastelabend. Gäste willkommen.

Ottendorf-Okrilla. Dienstag, 9. Febr., abends 8 Uhr findet im „Hirsch“ die Generalversammlung des Zentralvereins statt. Die Mitglieder werden ersucht, vollzählig zu erscheinen.

Versammlungskalender

Alle Referenten

müssen bestimmt **Mittwoch den 10. Februar, abends 7,30 Uhr** im „Stadtcafé“ zur **Referentenbesprechung** erscheinen.

Ref.: Ein Vertreter der Z. Bl.

KPD. Staats- und Gemeindearbeiter. Mittwoch den 10. Februar, abends 7,30 Uhr im „Restaurant zur vierten Schäfer“, Ecke Peterstraße, wichtige Besprechung. Eintritt nur gegen Mitglieds- und Gewerkschaftsbuch.

JSB. Alle Gruppen haben die Fragebogen für Januar erhalten. Derselbe ist sofort mit einem Monatsbericht an die Bez.-Leitung zu schicken. Auch über die Durchführung und den Erfolg des JSB.-Aufgebotes ist mit zu berichten.

Jung-Spartakus-Bund Neustadt-West. Donnerstag den 11. Februar erzählt Genosse Herold „Erlebnisse aus seinen Jugend- und Wanderjahren“. Freunde sind mitzubringen. Liederbücher und Pioniertücher nicht vergessen.

Achtung! KJ. Striesen trifft sich Mittwoch 7 Uhr Pohlandplatz, von dort gemeinsam nach dem Lokal. Genossen, erscheint restlos. Thema: „Reiseerlebnisse“ vom Parteigenossen Sped.

Komm. Jugend Neustadt. Mittwoch, den 10. Februar, findet der Gruppenabend in Müllers Restaurant, Oppellstr. 18, statt. Tagesordnung lautet: „Weimarer Verfassung“. Referent ein Parteigenosse. Alle haben Jugend-in-Not-Marken abzunehmen. Gäste sind willkommen.

KJB. Freital. Dienstag, den 9. Februar: UB.-Mitgliederversammlung bei Gebauer, „Stadt Freital“. Entgegennahme von Neuaufnahmen.

KJB. Gittersee. Donnerstag, den 11. Februar: Gruppenabend in der „Rehbockschänke“. Gäste haben Zutritt.

Ortsgruppe Meißen. Mittwoch den 10. Februar, abends 7,30 Uhr im Gewerkschaftshaus Funktionärsitzung. Alle Betriebszellenobmänner, Gewerkschaftsfraktionsleiter, Ressortleiter müssen erscheinen.

KPD. Ortsgruppe Neugersdorf. Sonnabend den 13. Febr., abends 7 Uhr, im „Nußbaum“ wichtige Mitgliederversammlung.

RFB. Zschachwitz. Mittwoch, 10. Februar, abends 7 Uhr Unterhaltungsabend im Vereinszimmer „Krone“. Liederbücher mitbringen. Gäste sind herzlich willkommen. Kameraden und Kameradinnen, bringt neue Mitglieder.

RFB. Radeberg. Mittwoch, den 10. Februar, abends 7 Uhr Leitersitzung bei Kom. O. Kostrau, Stolpner Straße 35.

RFMB. Bautzen. Mittwoch, den 10. Februar, findet bei der Kameradin Bittner, Friedrichstr. 2, eine Mitgliederversammlung statt. Alle Frauen und Mädchen, welche dem RFMB. beitreten wollen, werden herzlichst eingeladen.

Freidenkergruppe Friedrichstadt. Mittwoch, den 10. Februar, 7,30 Uhr in der „Schäferhütte“: Monatsversammlung. Fortsetzung des Januar-Vortrags und Bericht über die Hauptversammlung in Leipzig.

Proletarische Freidenker Meißen. Donnerstag, 11. Februar, abends 7,30 Uhr findet in der „Geipelburg“ ein Lichtbildervortrag statt. Vortragender ist der Genosse Laube, Leipzig. Thema: „Die Sitten und Gebräuche der Papua-Indianer von der Insel Neuguinea“. Eintritt 30 Pf. Arbeitslose Mitglieder haben bei Vorzeigung des Mitgliedsbuches und des Arbeitslosenausweises freien Zutritt. Arbeiter Meißens, unterstützt die Bestrebungen der proletarischen Freidenker!

Gemeinschaft proletarischer Freidenker, Ortsgruppe Bischofswerda. Der Gemeinschaft prol. Freidenker erste Aufgabe ist es, den Kampf um die geistige Befreiung des Proletariats zu führen und Aufklärung in die Massen zu bringen. Der Ortsgruppe Bischofswerda ist es gelungen, den ehemaligen Geistlichen Josef Papert für Freitag, den 12. Februar, abends 8 Uhr im Saal „Zur Goldnen Sonne“ zu einem öffentlichen Vortrag über das Thema: „Vom Weltgeistlichen zum Freidenker“ zu gewinnen. Kein Genosse dürfte sich diesen Vortrag entgehen lassen, um einmal aus dem Munde eines ehemaligen Geistlichen Worte der Wahrheit über die längst überholten Dogmen der christlichen Kirche zu hören.

Nachruf.

Am Montag, den 8. Februar 1926, mittags 3/4 12 Uhr verschied unser Mitkämpfer und Parteigenosse

Max Richter

im 39. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden im Friedrichstädter Krankenhaus.

Die Partei verliert in ihm ein aufopferungswilliges Mitglied der alten Garde, dessen Tod eine fühlbare Lücke in ihre Reihen reißt.

Die Einäscherung findet Donnerstag, den 11. Februar, nachmittags 1/2 5 Uhr in Tolkewitz statt.

Zahlreiche Beteiligung von „Rot-Front“ und aller Genossinnen und Genossen wird erwartet.

KPD. Striesen

Danksagung!

Für die vielen Beweise liebevoller und zahlreicher Teilnahme beim Scheiden meines lieben Mannes, unseres treusorgenden Vaters, Bruders, Onkels, Schwagers, Schwieger- und Großvaters

Paul Haufe

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten und Hausbewohnern, besonders der Ortsgruppe prolet. Freidenker Gittersee und Umgegend, dem freien Gesang- und Turnverein Gittersee, Herrn Oberlehrer Heynicke für die tröstlichen Worte am Sarge, für den herrlichen Blumenschmuck und die reichen Spenden sowie Ehrungen innigsten Dank.

In tiefer Trauer: **Hedwig Haufe und Kinder**

Theater am Wasaplatz

Allabendlich 8 Uhr:

Das Glücksmädel

Operette in 3 Akten von Reimann u. Schwartz. Musik von Schwartz

Wo ist Schmidt Paul? genannt der Steife

Im Liliengarten, Liliengasse 25

Jeden Sonntag von 11 bis 1 Uhr Frühschoppen-Konzert

Vereinigter Turn- und Sportverein Possendorf-Wilmsdorf

Großer Theaterabend

2. Aufführung, Sonntag 14. Februar, im Gasthof Possendorf

Der Jäger aus der Pfalz

eine lustige Volksoperette in 3 Aufzügen von Hermann Martellus

Mitwirkende: Sängerabteilung, Turnerinnen und Kinder des Vereins unter Mitwirkung des Orchesters Oser. Leitung: Herr Liedermeister Kurt Blümer; Bühnenbilder: Firma Grohmann, Dresden; Kostüme: Jacobi, Dresden.

Nach dem Theater: Ball. Musik von der gesamten Kapelle

Programm u. Eintritt 1.00 M. Erwerbslose 0.60 M. (Karte legitimiert) Einlaß 1/2 6 Uhr. Numerierte Plätze. Anfang 1/2 7 Uhr

Um zahlreichen Besuch bittet die Leitung

H. APELS THEATER

GITTERSEE, REHBOCKSCHÄNKE

Heute Dienstag, 9. Februar, 8 Uhr: **Alt-Heidelberg**

Mittwoch, 10. Februar, 8 Uhr: **Millionenschwindel oder Das Nonnengrab zu Krakau**

Mittwoch, nachm. 3 Uhr, für Kinder: **Der Wildtöter oder Kampf mit den Indianern um die Wasserburg** Nachspiel

Werbt Leser für die Arbeiterstimme

Tymians Thalia-Theater Täglich 8 Uhr

Das einzige wirkliche Theater

Volkstheater Dresdens

Vorzugskarten außer Sonntags gültig

Schloßkeller Bautzen

Täglich: Erstklassiges Damen-Salonstimmungsduo

ZEISS Punktal-Gläser

CARL ZEISS JENA

Otto Reuscher

Staatl. gepr. Optiker - Pirna - Fernspr. 921

Lieferant sämtlicher Krankenkassen

- Schank- und Speisehaus -

Ullrichs „Neue Welt“

- Freiberg, Fischerstraße 14 -

Mittagstisch von 60 Pf. an

Vorzügliche billige Biere